

Bezirk VI des Blasmusikverbandes tagte in Öflingen

Der 100jährige Musikverein Wallbach wird das Bezirksmusikfest 1975 durchführen — Todtmoos möchte Bezirk wechseln

Wehr-Öflingen yk. Den musikalischen Willkommensgruß entbot die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen den Delegierten der Vereine des Blasmusikverbandes Hochrhein im Bezirk VI, die sich in der Sporthalle Öflingen eingefunden hatten. Resümee der Bezirksversammlung: Im nächsten Jahr wird der Bundesjugendwettbewerb „Jugend musiziert“ wieder stattfinden. Dirigentenlehrgänge für Anfänger sind vorgesehen. Das Bezirksmusikfest 1975 wurde dem Musikverein Wallbach zugesprochen, der im nächsten Jahr sein 100jähriges Jubiläum feiert. Die vorgesehenen Gesamthöre sollen für dieses Fest von allen Bezirksvereinen eingeübt werden. Der Antrag der Trachtenkapelle Todtmoos, vom Bezirk VI in den Bezirk V überzuwechseln, wurde zurückgestellt bis zur Frühjahrs-Verbandsversammlung.

Bezirksvorsitzender Josef Thomann (Öflingen) begrüßte die Delegierten der Vereine und besonders den Präsidenten des Verbandes Hochrhein, Harald Bäumle, aus Harpolingen. Gleichzeitig übermittelte er die Grüße des 1. Beigeordneten der Stadt Wehr, Helmut Huber, der der Versammlung einen guten Verlauf wünschte. Der Jugendkapelle Öflingen galt Dank für die flotte musikalische Einleitung. Das Totengedenken widmeten die Blasmusiker dem Ehrenvorsitzenden Ernst Büche und Emil Volz, beide Wehr, ebenso allen anderen im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden.

Thomanns Jahresbericht für 1973/74 fand die Zustimmung der Delegierten. Ein Bezirksmusikfest fand diesmal nicht statt. Die Bezirksvereine nahmen dafür am Verbandsmusikfest in Säckingen teil. Der Stadtmusik Säckingen galt Dank für die Durchführung. Thomann dankte auch für die gute Zusammenarbeit mit den Bezirksvereinen und wünschte ihnen weiterhin musikalische Erfolge.

Bezirksdirigent Paul Urich (Öflingen) freute sich über das gute Abschneiden der Bezirksvereine beim Verbandsmusikfest. Die meisten haben mit Auszeichnung abgeschnitten. Urich anerkannte die vom Verband durchgeführte Schulungsarbeit,

ebenso das Wirken der Dirigenten — beides habe gute Früchte getragen. Im nächsten Jahr sei wieder der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, diesmal insbesondere für Bläser ausgeschrieben.

Dirigentenlehrgänge für Anfänger sind vorgesehen zwischen dem 15. Februar und 22. März. Interessenten verständigen den Bezirksdirigenten Urich. In den großen Schulferien werden Jungbläserkurse durchgeführt. Für Klarinetten, Saxophonisten und Flötisten soll in der Woche zwischen Ostern und Weißem Sonntag ein Lehrgang stattfinden. Der Bezirksdirigent empfahl diese Kurse. Die Jugendkapelle Öflingen habe bei ihrem Lehrgang in Todtmoos-Weg erfreuliche Fortschritte erzielt. Als Gesamthöre für 1975 nannte er die Hymne „Festivo“ von Herborg und den Marsch „Schöne weite Welt“ von König, die von allen Bezirksvereinen eingeübt werden.

Mit Zustimmung der Delegierten erteilte der Vorsitzende der Stadtmusik Säckingen, Helmut Gaiß, dem Bezirksvorsitzenden Thomann und Dirigenten Urich Entlastung. Er dankte ihnen für ihre Arbeit. Gleichfalls würdigte Verbandspräsident Bäumle das Wirken der beiden Musiker, die den Bezirk VI im Verband gut verträten. Der Bezirk VI sei zu einer guten Har-

monie zusammengewachsen. Im Hinblick auf das Berufsleben der Musiker — jeder habe es jetzt schwerer als früher — bat Bäumle die Vorsitzenden und Dirigenten, die veränderte Situation zu berücksichtigen und soweit als möglich dazu beizutragen, daß jeder weiterhin der Blasmusik dienen könne. Die Mitglieder sollten aber auch auf den Dirigenten Rücksicht nehmen, der Vorsitzende des Vereins müsse auf guten Probenbesuch hinwirken. „Kameradschaft und Harmonie beginnen in der Musikprobe, nicht erst wenn sie vorüber ist“ erklärte Bäumle.

Dem Musikverein Wallbach, der sein 100jähriges Jubiläum feiert, wurde das Bezirksmusikfest zugesprochen. Es bewarb sich darum kein anderer Verein. Höhepunkt des Festes wird der Sternmarsch

und die Aufführung der Gesamthöre vor dem Festzelt mit rund 300 Musikern sein.

Nach längerer Aussprache wurde der Antrag der Trachtenkapelle Todtmoos, vom Bezirk VI in den Bezirk V überzuwechseln, zurückgestellt. Vorsitzender Kaiser (Todtmoos) hatte den Antrag damit begründet, daß im Bezirk VI keine weitere Trachtenkapelle sei. Anders sei es im Bezirk V, wo es fast nur Trachtenkapellen gebe. Zu ihnen bestünden auch bessere Verkehrsverbindungen. Verbandspräsident Bäumle: „Jeder Verein kann zu Nachbarvereinen, die einem anderen Bezirk angehören, gute Beziehungen pflegen; sogar dann, wenn sie einem anderen Verband angehören“. Bezirksdirigent Urich würde einen Bezirkswechsel ebenfalls bedauern. — Die Todtmooser Trachtenkapelle hat bis zum Frühjahr Zeit, die Angelegenheit nochmals zu überdenken. Dann soll entschieden werden.

Bezüglich der Zuschüsse, die die Gemeinden den Musikvereinen gewähren, wurde vom Verbandspräsidenten, darauf abgehoben, daß außer dem Dirigenten-Honorar auch dem Vereinsvorsitzenden die entstandenen Auslagen und Unkosten ersetzt werden müssen: „Mit Idealismus allein geht es heute nicht mehr!“

Termine der Bezirksvereine

Wehr-Öflingen yk. Bei der Versammlung des Bezirks VI im Blasmusikverband Hochrhein gaben die Delegierten für das Jahr 74/75 folgende Veranstaltungstermine bekannt:

Musikverein Obersäckingen: 8. Dezember, 20 Uhr, Kirchenkonzert; 19. April Gloria-Konzert, 29./31. August Gartenfest.

Stadtmusik Säckingen: 11./12. Januar 1975 Gloria-Konzert.

Musikverein Wallbach: Stefanstag 1974 Konzert um 20 Uhr in der „Traube“, 13. bis 16. Juni 100jähriges Jubiläum, 22. bis 24. August Dorffest.

Musikverein Öflingen: 22. Dezember Adventskonzert, 24./25. Mai Rettichfest, 19. Oktober Jugendkonzert.

Stadtmusik Wehr: 30. März Frühjahrskonzert, 18. Oktober Herbstkonzert

Musikverein Hasel: 30. März Osterkonzert, 2./3. August Gartenfest, 25. Dezember 1974 Weihnachtskonzert.

Musikverein Todtmoos-Weg hat noch keine Termine festgelegt. Die **Trachtenkapelle Todtmoos** veranstaltet ihre Konzerte nach dem Plan der Kurverwaltung.

Musikverein Schwörstadt: Weihnachtskonzert am 25. Dezember.

„Ein sehr gutes Team“ und eine „vorzügliche Mitarbeit“

Versammlung des Bezirks VI im Blasmusikverband Hochrhein

Wehr-Öfflingen. Die Bezirksversammlung des Bezirks VI im Blasmusikverband Hochrhein wurde dieser Tage in der Sporthalle in Öfflingen abgehalten. Nach einem Eingangsmarsch der Jugendkapelle Öfflingen begrüßte Bezirksvorsitzender Josef Thomann (Öfflingen) die vollzählig erschienenen Vereine sowie Verbandspräsident Harold Bäumle (Harpoldingen).

Bezirksvorsitzender Josef Thomann erstattete den Jahresbericht. Er sagte, ein wichtiger Punkt seien die Schulungskurse im Sommer, wobei man um eine Erhöhung der Gebühren nicht herumkomme. Bei der Herbstversammlung lag ein begründeter Antrag der Trachtenkapelle Todtmoos vor, vom Bezirk VI in den Bezirk V überzutreten. Da der Bezirk VI der kleinste ist — es gehören ihm sechs Musikkapellen an —, wurde auf Anregung von Harold Bäumle der Antrag zurückgestellt. — Erfreulich sei für den Bezirk VI das gute Abschneiden beim Wertungsspiel innerhalb des Verbandsfestes in Säckingen, hob Thomann hervor.

Bezirksdirigent Paul Urich (Öfflingen) berichtete über das Musikalische im vergangenen Jahr. Urich erklärte, auch in diesem Jahre gebe es wieder einen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und unterstrich, nur die Jugend könne für qualifizierten Nachwuchs sorgen. Auch Dirigentenlehrgänge für Anfänger fänden wieder statt. Urich wies darauf hin, daß der Lehrgang der Jugendkapelle Öfflingen in Todtmoos über eine

Woche ein großer Erfolg wurde. Nach Ostern 1975 finde ein Klarinettenlehrgang für Fortgeschrittene statt. In den Ferien gäbe es außerdem Kurse für alle Blasinstrumente.

Mit dem Bezirksdirigenten eng zusammenzuarbeiten, empfahl der Bezirksvorsitzende allen Dirigenten; auch die Vereinsvorsitzenden sollten sich an den Bezirk wenden, wenn Schwierigkeiten auftreten würden. — Die Entlastung des Vorstandes nahm Helmut Geiss (Säckingen) vor. Er sagte, es sei „ein sehr gutes Team“ gefunden worden, das außerordentlich eifrig sei. Neuwahlen fanden nicht statt.

Verbandspräsident Bäumle dankte den Vertretern des Bezirks VI für ihre „vorzügliche Mitarbeit“ bei den Ausschusssitzungen. Bäumle hob hervor, für die Jugend werde soviel wie möglich getan. Für die Jugendbetreuung würden erhebliche Mittel ausgegeben.

● Das Bezirksmusikfest 1975 wurde nach Wallbach vergeben. Termin ist der 13. bis 16. Juni. Anschließend diskutierte man über den angestrebten Übertritt der Trachtenkapelle Todtmoos in einen anderen Bezirk. Bezirksdirigent Urich sagte, der Wechsel bedeute eine Überraschung; man würde den Austritt sehr bedauern, aber akzeptieren. Daraufhin wurde der Antrag bis zur Todtmooser Generalversammlung zurückgestellt.